

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung im Bürgersaal des Rathauses Vörstetten, Freiburger Straße 2, Vörstetten am 2. März 2020

Tagesordnung:

1. Fragemöglichkeit für Zuhörer

Keine Wortmeldung.

2. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.02.2020

Eine Fertigung der Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates in der heutigen Sitzung vorgelegt. Eine Ergänzung bei TOP 7 wurde der Verwaltung gemeldet. Die Niederschrift wird von drei Gemeinderatsmitgliedern unterschriftlich bestätigt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Brügner berichtet über folgende Beschlussfassungen des Gemeinderates vom 10.02.2020:

- a) Der Gemeinderat hat sich bereiterklärt, den Eigentümern der Grundstücke in der Denzlinger Straße, welche an das neue Baugebiet Krummacker angrenzen, einen zwei Meter breiten Streifen in der Breite der jeweiligen Grundstücke zu veräußern. Die Grundstücke werden im Rahmen der Umlegung zum Bebauungsplangebiet „Krummacker“ gebildet und anschließend zum noch zu ermittelnden Bauplatzpreis inklusive Erschließungskosten veräußert.
- b) Der Gemeinderat hat beschlossen, ein Grundstück im Gewinn „Gehren“ zu erwerben.

4. Bebauungsplan „Krummacker“ – Vergabe eines Gutachtens für Verkehrsuntersuchungen (Drucksache 23/2020)

Bürgermeister Brügner berichtete über den vom Gemeinderat gefassten Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Krummacker“, welcher am 09.12.2019 gefasst wurde. Zur Überprüfung möglicher Erschließungsvarianten des Gebiets ist unter anderem eine verkehrstechnische Einschätzung der Zusatzverkehre und der Gesamtverkehrsbelastungen im umliegenden Straßennetz erforderlich. In diesem Zusammenhang sollen insbesondere die Leistungsfähigkeit möglicher Einmündungsbereiche an der Denzlinger Straße (K5132) und der Sulzgasse überprüft werden. Diese verkehrstechnischen Untersuchungen sollen durch einen externen Gutachter in Abstimmung mit dem Verbandsbauamt vorgenommen werden. Hierfür wurde von Seiten der Verwaltung ein entsprechendes Angebot von der Firma Rapp Trans AG in Freiburg eingeholt. Die Honorarkosten entsprechend des Angebots betragen brutto 8.996,40 €.

Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds berichtet Bürgermeister Brügner, dass bei den Messungen keine Lärmessungen durchgeführt werden. Die Verkehrszählungen, welche im Rahmen des Verkehrsgutachtens durchgeführt werden, werden aber ebenso für die Lärmaktionsplanung mitberücksichtigt. Ein Gemeinderatsmitglied bekräftigt die Wichtigkeit eines solchen Gutachtens, um weitere wichtige Entscheidungen bezüglich der Art der Bebauung des Gebiets treffen zu können. Auf

Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds erklärt Bürgermeister Brügger, dass das Angebot keine Fußwegeplanung enthält.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erstellung von Verkehrsuntersuchungen als Grundlage für den Bebauungsplan „Krummacker“ an die Firma Rapp Trans AG zum Angebotspreis von brutto 8.996,40 € zu vergeben.

5. Entscheidung über Ausübung eines Vorkaufsrechts (Drucksache 16/2020)

Bürgermeister Brügger berichtet über den stattgefundenen Verkauf des Grundstücks mit der Flurstücknummer 3058/1 im Gewann „Riemen“ und zeigt dies anhand des Lageplans auf. Der Kaufpreis beträgt 2,40€/m². An beiden Kopfenden des Grundstücks befinden sich Gewässer (Grittbach, Riemenbach). Der Gemeinde steht nach Prüfung des Amts für Wasserwirtschaft und Bodenschutz für beide Gewässerrandstreifen ein Vorkaufsrecht zu. Der Richtwert im Gewann „Riemen“ beträgt zum 31.12.2018 1,80 €/m². Der Kaufpreis überschreitet damit um 33% den Richtwert. Es ist darüber zu beraten und zu entscheiden, ob angesichts einer 33%-igen Überschreitung das Vorkaufsrecht nur zum Richtwert von 1,80€/m² ausgeübt wird.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Jastimmen und einer Enthaltung durch Gemeinderat Leimenstoll das Vorkaufsrecht für die am Kopfende des Grundstücks mit der Flurstücknummer 3058/1 befindlichen Gewässerrandstreifens („Grittbachs“ und Riemenbach) in einer Tiefe von 10 m nach § 29 Wassergesetz Baden-Württemberg auszuüben.

Im Anschluss an den Beschluss entsteht eine Diskussion darüber, ob die Gemeinde ihr Vorkaufsrecht zum Bodenrichtwert oder zum 33% höheren Kaufpreis auszuüben solle.

Beschluss:

2. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Jastimmen und einer Neinstimme durch Gemeinderat Leimenstoll das Vorkaufsrecht für die auf dem Grundstück mit der Flurstücknummer 3058/1 befindlichen Gewässerrandstreifen in jeweils einer Tiefe von 10 Metern zum aktuellen Bodenrichtwert in Höhe von 1,80€/m² auszuüben.

6. Breitbandversorgung – Ausbau von weißen Flecken (Drucksache 19/2020)

In einer ersten Stufe wurden im Landkreis alle Gemeinden mit schnellem Internet versorgt. Als voll versorgt gelten dabei Gemeinden mit mindestens 30 Mbit/Sekunde. Vörstetten wurde durch die beauftragte Telekom nicht erschlossen, weil bereits die NetCom alle Kabelverzweiger mit FTTC-Technik versorgt hat und die von der Telekom beabsichtigte Vectoring-Technik nicht durch die NetCom zugelassen wurde. Schupfholz wurde durch die Telekom mit FTTC-Technik erschlossen.

In einem zweiten Ausbaupaket sollen nun die verbliebenen „weißen Flecken“ erschlossen werden. In Vörstetten ist es lediglich der Reiterhof, Freiburger Straße 69. Der Zuschuss beträgt bis zu 90%. Angesichts der dennoch verbleibenden hohen Kosten für die ca. 700 m lange Leitung in Höhe von mehr als 10.000 € und der derzeitigen Haushaltslage hält die Gemeindeverwaltung es für nicht angemessen, einen so hohen Betrag für den Anschluss eines einzelnen Gebäudes auszugeben.

Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds erläutert Bürgermeister Brügner, dass der Anschluss vom Reiterhof bis zum Kabelverteiler in der Freiburger Straße verlegt werden müsste. Auf Anmerkung eines Gemeinderatsmitglieds merkt Bürgermeister Brügner an, dass die Gemeinde Vörstetten bereits im vergangenen Jahr eine FTT-b-Masterplanung beschlossen habe. Die Verwaltung wird diese dem Gemeinderat vortragen, sobald Ergebnisse vorliegen. Ein Gemeinderatsmitglied spricht sich dafür aus, die Maßnahme nicht durchzuführen. Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds berichtet Bürgermeister Brügner, dass sich auf dem Pferdehof kein Wohnhaus befinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, darauf zu verzichten, den Aussiedlerhof, Freiburger Straße 69, mit einem direkten Glasfaseranschluss zu versehen.

7. Stellungnahme zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan der Gemeinde Denzlingen „Türleacker Nord“

(Drucksache 27/2019)

Bürgermeister Brügner berichtet über den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage. Die Gemeinde Denzlingen hat am 04.02.2020 die Aufstellung des Bebauungsplans „Türleacker Nord“ beschlossen. Aus Sicht der Verwaltung sollte für das Gebiet ein Ausschluss von großflächigem Einzelhandel in die Planungsziele mitaufgenommen werden, um sicherzustellen, dass es keine Kaufkraftabflüsse aus Vörstetten gibt. Die Gemeinderäte befürworten den Vorschlag.

Beschluss:

Die Gemeinde Vörstetten hat keine Einwände gegen das Bebauungsplanverfahren, sofern sichergestellt ist, dass im Plangebiet großflächiger Einzelhandel ausgeschlossen wird. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

8. Annahme von Spenden (Drucksache 18/2020)

Bürgermeister Brügner berichtet über die bei der Gemeinde Vörstetten eingegangenen Spenden:

- Ein Bürger, spendet 1.000,00 € für gemeinnützige Zwecke,
- Die Firma Vukovic Enemag GmbH, March-Hugstetten, spendet einen Baucontainer mit einem Sachwert von 1.000,00 €.

Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds berichtet Bürgermeister, dass der Container vom Bauhof genutzt werde. Da die Gemeinde in erster Linie gemeinnützige Aufgaben zu erfüllen habe, könne die Spende des Bürgers in der Gemeindekasse vereinnahmt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der eingegangenen Spenden einstimmig zu.

9. Verschiedenes, Fragen und Anregungen

- a) Bürgermeister Brügner zeigt anhand eines Plans die Stromtrasse zwischen Nimburg und Freiburg auf. Die Strommasten werden durch die Netze BW derzeit saniert.
- b) Bürgermeister Brügner berichtet über die getroffenen Maßnahmen aufgrund des Corona-Virus. Entsprechend der Empfehlung des Robert Koch-Instituts ist es den Kindern, welche sich in den so genannten „Risikogebieten“ aufgehalten haben, für die Dauer von 14 Tagen nicht gestattet, die Betreuungsangebote in den Kindergärten zu besuchen. Ebenso wurde für Beschäftigte, welche sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, ein Beschäftigungsverbot für die Dauer von 14 Tagen ausgesprochen.
- c) Bürgermeister Brügner berichtet über den positiven Verlauf der diesjährigen Vörstetter Fasnet.
- d) Bürgermeister Brügner berichtet über die starke Auslastung des Car-Sharing-Fahrzeuges der Grünen Flotte in Vörstetten. Der Anbieter sei sehr zufrieden mit der starken Frequentierung des Fahrzeuges. Derzeit sind über 70 Nutzer in Vörstetten gemeldet.
- e) Ein Gemeinderatsmitglied berichtet über die erfreuliche Nachricht, dass der Reaktor 1 des Atomkraftwerks in Fessenheim endgültig vom Netz genommen wurde und das Atomkraftwerk in den kommenden Jahren endgültig abgerissen werden solle.
- f) Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglieds berichtet Bürgermeister Brügner, dass die Erzieherinnen des neuen Kindergartens Storchennest in einer der nächsten Sitzungen das pädagogische Konzept des Kindergartens vorstellen werden.
- g) Ein Gemeinderatsmitglied berichtet über die stattgefundenen Verkehrsmessungen durch das Landratsamt und bemängelt, dass die Verkehrsmessungen bspw. unmittelbar nach dem Ortsschild durchgeführt wurden.

10. Fragemöglichkeit für Zuhörer

- a) Auf Nachfrage eines Zuhörers berichtet Bürgermeister Brügner, dass die Gemeinde zunächst im neuen Baugebiet Schupfholz/Gehren einige Bauplätze anbieten können wird. Über die Vergabe dieser Bauplätze könne ggf. noch in diesem Jahr entschieden werden. Wann mit der Erschließung und der Vergabe der Bauplätze für das Baugebiet Krummacker begonnen werden könne, sei derzeit noch ergebnisoffen.
- b) Auf Nachfrage eines Zuhörers berichtet Bürgermeister Brügner, dass die Brückensanierungsmaßnahmen in der Marchstraße nach Plan verlaufen.
- c) Ein Zuhörer weist auf Beschädigungen des Gehwegs in der Schauinslandstraße hin.